

Die LVen des Instituts sind in den meisten Punkten im Vergleich zum Mittelwert der Fakultät und der Universität überdurchschnittlich gut bewertet.

Ein Grund für die guten bis sehr guten Bewertungen mag die Tatsache sein, dass im bewerteten Semester vom Institut nur relativ wenige LVen für das Bachelorstudium (7%) abgehalten wurden (welches von Studierenden tendenziell kritischer begutachtet wird). Dagegen waren 42% der TeilnehmerInnen in Doktoratsstudien bzw. im Masterstudium (37%), worin die Studierenden großteils sehr motiviert und mit bereits stark ausgeprägtem fachspezifischem Interesse teilnehmen. Dies spiegelt sich auch in dem Schwerpunkt als Wahlfach (81%) im Vergleich zu Pflichtfach (19%) wider. Eventuelle Unterschiede zu anderen Instituten könnten daher auf die unterschiedlichen Zielgruppen zurückzuführen sein.

Der einzige Punkt, in welchem LVen des Instituts etwas unter dem Durchschnitt liegen, betrifft die "Rahmenbedingungen der LV". Es fällt auf, dass besonders die Kriterien "Pünktliches Ende der LV" und "LV fand regelmäßig statt" in der Bewertungsstufe "stimme völlig zu" (1) signifikant unter dem Durchschnitt der Fakultät bzw. der Universität liegen. Die diskrepanten Prozentpunkte finden sich allerdings in der Stufe "stimme zu" (2) größtenteils wieder, führen also insgesamt nur zu einer geringen Abwertung um eine Stufe.

Der Grund für unser nicht optimales Abschneiden in dieser Kategorie mag zum Einen wiederum in der Zielgruppe der LVen liegen, welche in dem Semester einen Schwerpunkt im Doktoratsstudium hatte. Die LV-Leiter unterstellen eventuell den DoktoratsstudentInnen eine höhere zeitliche Flexibilität, sodass das Ende der Unterrichtseinheit tendenziell eher mit dem Abschluss einer thematischen Einheit als mit der genauen Uhrzeit gelegt wird, woraus kurzzeitiges Überziehen resultieren kann. Wir werden die Evaluierung daher zum Anlass nehmen, in Zukunft mit den Studierenden stärker abzustimmen, ob ein eventuelles Überziehen (insgesamt aber so gut wie nie mehr als 15 Minuten) tolerabel ist, oder ob es zu Termenschwierigkeiten (mit anderen LVen) führen kann, sodass wir eher ein sehr pünktliches Ende anstreben sollten.

Zum anderen liegt die nicht optimale Bewertung der Pünktlichkeit zum Teil auch an der LV "F-Praktikum", welche zusammen mit dem Institut für Experimentalphysik durchgeführt wird, und in dieser Kategorie nicht gut abschnitt. Bei dieser LV kann das Ende der jeweiligen Praktikumsnachmittage sehr stark von Versuch zu Versuch, aber auch von Studierendengruppe zu Gruppe variieren. Wir bemühen uns, die von unserem Institut betreuten Versuche so zu gestalten, dass die Studierenden in angemessenem Zeitrahmen abschließen können.

Andererseits ist zu bemerken, dass unser Institut signifikant überdurchschnittlich in den Punkten "Ausreichend Raum für Verständnisfragen" und "Komplexe Fragen wurden verständlich beantwortet" bewertet wurde. Solche den Stoff der LV vertiefenden und komplexeren Fragen und Diskussionen nehmen naturgemäß oft mehr Zeit am Ende der Unterrichtseinheit in Anspruch, was zu einem manchmal nicht ganz pünktlichen Ende führen kann.

Besonders freut uns die sehr gute Beurteilung zu "Interesse am Fachgebiet wurde geweckt" (ähnlich wie "Empfehlung der LV an andere Studierende"), welche etwa doppelt so hoch ist (52%) wie im Durchschnitt von Fakultät und Universität.

Die DozentInnen des Instituts für Ionenphysik und Angewandte Physik nehmen das gute Ergebnis der Evaluierung jedenfalls als Motivation, die Lehre in den wenigen kritischen Punkten in Zukunft noch weiter zu optimieren.